

Curriculum Vitae

Dr. phil. Christel Bernard, Studium der Vor- und Frühgeschichte an der Universität des Saarlandes, Nebenfächer Vorderasiatische Archäologie und Geologie. Teilnahme an zahlreichen archäologischen Ausgrabungen vom Neolithikum bis zur Frühgeschichte in Dithmarschen, Süddeutschland und Griechenland. Forschung zur frühen Bronzezeit und Paläometallurgie. Promotion im Fach Vor- und Frühgeschichte zum Thema „Die Nitragruppe in der Südwestslowakei. Eine archäologische und paläometallurgische Analyse anhand ausgewählter Gräberfelder“.

1991 Verlagerung des Interessenschwerpunkts zur Historischen Archäologie. Seit 1993 als Archäologin für Mittelalter und Neuzeit im Saarpfalz-Kreis tätig.

Forschungsschwerpunkte

- Erforschung der mittelalterlichen und neuzeitlichen Keramik im heutigen Saarland sowie von Zeugnissen der hochmittelalterlichen bis neuzeitlichen Sachkultur in Bezug zur Wirtschafts- und Industriegeschichte der Großregion.
- Burgenforschung.

Aktuell

- Auswertung der langjährigen Ausgrabung von Burg Kirkel und Vorbereitung einer umfassenden Publikation.
- Mitwirkung im Blies Survey Project: seit 2018 interdisziplinäre Erforschung der Umweltgeschichte und Siedlungsentwicklung von der Vorgeschichte bis zum Mittelalter im Umkreis von Bliesbruck (Lothringen). Bestimmung und Datierung der mittelalterlichen Keramikfunde, um Verbreitungsmuster keramischer Warenarten und Gefäßtypen zu erkennen.

Publikationen

https://www.zeitensprung.de/Publikationen_Bernard.pdf

Berufliche Tätigkeit

- | | |
|-----------|--|
| 1988 | Redaktion der Grabungsunterlagen des Merowingergräberfelds von Blieskastel-Altheim, Betreuung der Restaurierung und zeichnerischen Dokumentation der Funde. |
| 1989 | Wissenschaftliche Angestellte am Rheinischen Landesmuseum Trier zur Gestaltung der Ausstellung „Gräber – Spiegel des Lebens“ (gallorömisches Gräberfeld von Wederath-Belginum) unter Leitung von Prof. Dr. A. Haffner, Christian-Albrechts-Universität Kiel (Zeitvertrag). |
| 1991–1992 | Bauforschung und Archäologie im Wirtschaftsgebäude der Prämonstratenserabtei Wadgassen (Spätmittelalter bis 20. Jh.) für die Untere Denkmalpflege des Landkreises Saarlouis (Zeitvertrag). |
| 1993 | Rettungsgrabung auf Burg Kirkel. |
| Seit 1994 | Archäologische Forschung auf Burg Kirkel, zunächst als Angestellte der Gemeinde Kirkel: Durchführung und Auswertung der Ausgrabung, Publikation der Grabungsergebnisse, Konservierung, Dokumentation und wissenschaftliche Bearbeitung der Funde, Beratung bei der Restaurierung der Baubefunde, archäologische Ausstellungen, Öffentlichkeitsarbeit, Entwicklung und wissenschaftliche Leitung des museumspädagogischen Workshops „Kirkeler Burgsommer“. Kuratorin des Heimat- und Burgmuseums Kirkel. 1997 Übergang des Grabungsprojekts an die Gesellschaft für Arbeit und Qualifizierung im Saarpfalz-Kreis (AQuiS GmbH), dort Leitung der Abteilung Kirkel. Seit 1999 zusätzlich Aufbau und Leitung |

des „Kirkeler Gewandhauses“, der historischen Gewandschneiderei der AQuiS GmbH, zeitweise mit vier Ausbildungsplätzen in der Modenäherei. Recherche zu historischer Kleidung bis einschließlich Barockzeit.

- 1990er Jahre Durchführung von Projekten für die saarländische Denkmalpflege: Archäologische Untersuchung der Grablege und Mumie des Fürsten Wilhelm Heinrich und der Mumie des Fürsten Ludwig von Nassau-Saarbrücken, interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Paläopathologie, Paläobotanik und Textilkunde; Ausgrabung in der Alten Kirche Wellesweiler; Bauforschung Auf dem Spurk, Wadgassen.
- 2002 Bestimmung der archäologischen Fundobjekte der Merburg bei Homburg/Saar.
- 2004–2015 Industriearchäologische Untersuchungen im Zentrum der Alten Schmelz, St. Ingbert/Saar, zur Erforschung der neuzeitlichen Eisenverhüttung. Ausgrabung der Walzendreherei des Eisenwerks St. Ingbert aus dem 20. Jahrhundert sowie der Vorgängeranlagen des 18./19. Jahrhunderts, Forschungen zum Standort des ersten Hochofens in St. Ingbert (insgesamt drei Grabungskampagnen).
- 2005–2011 Archäologische und bauhistorische Untersuchungen auf dem Blieskasteler Schlossberg: Barockresidenz der Grafen von der Leyen und mittelalterliche Burg Blieskastel, Entwicklung eines Nutzungs- und Restaurierungskonzepts unter denkmalpflegerischen, musealen und kulturtouristischen Gesichtspunkten.
- 2007 Bestimmung und Inventarisierung der archäologischen Funde aus den Kasematten des Schlosses Saarbrücken.
- 2018 Bestimmung und Inventarisierung der archäologischen Funde der Liebenburg bei Namborn.

Ausstellungen

- 1988 „Das merowingerzeitliche Gräberfeld von Altheim“, Museum für Vor- und Frühgeschichte Saarbrücken (Mitwirkung).
- 1989 „Gräber – Spiegel des Lebens“, Rheinisches Landesmuseum Trier (Mitwirkung).
- 1994 „Archäologische Forschungen auf Burg Kirkel“, Bildungszentrum der Arbeitskammer Saar, Kirkel.
- Seit 1995 Mehrfache Messepräsentationen auf der SaarLorLux Tourismusbörse, St. Ingbert, und den Museumswelten, Saarbrücken.
- 1999 Beteiligung an Konzeption und Realisierung der Ausstellung „Weinpokal und Rosenkranz“ (Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit im Saarland) und der begleitenden gleichnamigen Multimediaproduktion, Museum für Vor- und Frühgeschichte, Stiftung Saarländischer Kulturbesitz, Saarbrücken.
- 2004 Beratung bei der Konzeption der Dauerausstellungen „Volksfrömmigkeit an der Saar“, Museum in der Schlosskirche, und „Von der Burg zum Schloss“, Historisches Museum Saar, beide Saarbrücken.
- Ab 2006 Jährliche Sonderausstellungen im Heimat- und Burgmuseum Kirkel:
<https://www.zeitsprung.de/museum-kirkel.html>
- 2017 Bestimmung der archäologischen Funde der Altgrabungen auf dem Saarbrücker Schlossfelsen, Beratung zur Auswahl von Exponaten für die neue Dauerausstellung sowie die Sonderausstellung „Steinerne Macht“, Historisches Museum Saar.

Mitgliedschaft in Vereinen und Arbeitskreisen

- Deutsche Burgenvereinigung,
- Gesellschaft für Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit,
- Arbeitskreis zur Erforschung der historischen Tonpfeifen,

- Wissenschaftliche Beraterin im Förderkreis Kirkeler Burg,
- Vorstandsmitglied des Saarländischen Museumsverbands (SMV) 2003–2011, Fachgruppensprecherin für die Vermittlungsarbeit an Kinder und Jugendliche in saarländischen Museen und Vertretung des SMV im Verband der Deutschen Kinder- und Jugendmuseen 2005–2009, wissenschaftliche Leitung des Digitalisierungsprojekts DigiCULT-Saarland 2009–2011, Vizepräsidentin 2005–2006, Präsidentin des SMV 2006–2011,
- Förderverein des Instituts für Vor- und Frühgeschichte an der Universität des Saarlandes, seit 2015 stellvertretende Vorsitzende,
- Institut für Landeskunde im Saarland, im wissenschaftlichen Beirat bis zur Auflösung des Instituts 2020,
- Mitglied der Kommission für saarländische Landesgeschichte seit 2004, Geschäftsführerin 2008–2011, Beisitzerin im Vorstand seit 2011.